



GUY BOLTON

Guy Bolton wurde am 23. November 1884 in Broxbourne (Hertfordshire), England, als Sohn einer wohlhabenden amerikanischen Familie aus Delaware geboren. Seine berufliche Laufbahn begann er zunächst mit einem Architekturstudium, bevor er sich Anfang der 1910er dem Theater zuwandte.

Während des Ersten Weltkrieges schrieb er etliche Broadway-Schauspiele und -Musical Comedies, für die so genannten „Princess Theatre Shows“. Er arbeitete unter anderen mit dem Komponisten Jerome Kern und dem Dramatiker P. G. Wodehouse sowie mit den Brüdern Gershwin zusammen. Bolton wirkte ebenfalls am 1934er Cole Porter-Musical Anything Goes mit.

Ab Ende der 1920er Jahre arbeitete Bolton wie viele Dramatiker für den Film (zum Beispiel Liebesparade von Ernst Lubitsch). Anfang der 1940er begann er wieder für den Broadway zu schreiben; am erfolgreichsten wurde das Musical Follow the Girls aus dem Jahr 1944. In der zweiten Hälfte der 1940er war er an den Drehbüchern für die Musikfilme Ziegfeld Follies (1946), Till the Clouds Roll By (1946) und Words and Music (1948) beteiligt.

1953 veröffentlichte Bolton zusammen mit P. G. Wodehouse die Memoiren Bring on the Girls! (Untertitel: The Improbable Story of Our Life in Musical Comedy, With Pictures To Prove It). Mit der englischen Adaption des Stückes Anastasia von Marcelle Maurette machte er 1954 noch einmal auf sich aufmerksam.

Er starb am 5. September 1979 in London.